

L00085 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 19. 3. 1892

,Herrn D^r ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

I. KÄRNTNERRING 12

II STIEGE 3 STOCK

5 ,Lieber Freund.

Das erstmal schreibe ich einen Brief an Sie ängstlich. Ich muß nämlich sehr unartig sein. Verzeihen Sie, bitte. Kainz, dem ich irgend einen Sonntag nach Purkersdorf zu kommen versprochen hatte, reift Montag nach Graz, Prag, Moskau etc. und will mich absolut morgen draußen haben. Bitte bedenken Sie also, daß Kainz 10 für mich daselbe vorstellt, wie Reicher für Sie und entschuldigen Sie diesen Ein- griff der Außendinge in das Unfere. Ich komme vielleicht Montag zu Ihnen und wir verabreden gleich irgend eine Stunde.

Herzlichst

Loris.

15 Bitte auch Salten Grüßen und entschuldigen.

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 19. 3. 1892 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler am 19. 3. 1892 in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 640 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 3/1 40, 19. 3. 92, 1–2N«. 3) Stempel: »Wien Kärtnerring, 19. 3. 92, 1–2N«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »19/3 92« und nummeriert: »20«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 18.

11 Montag] Tatsächlich kam Hofmannsthal am Montag, dem 21. 3. 1892 vorbei.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 19. 3. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00085.html> (Stand 14. Februar 2026)